

Die Low Nox-Versionen der Gas-Wandheizkessel, die auch mit einem Diagnosesystem ausgerüstet sind, sollen ab Juli 1997 lieferbar sein.

Brenner

Bis auf eine Spitzenleistung von rund 1500 kW wurden die „Metaver“ und „Mezover“ Öl- und Gas-Gebläsebrenner als auch die gleichnamigen modulierenden Brenner ausgebaut.



Gas-Wandheizkessel „Thermover Sprint“ mit integriertem WW-Speicher (Riello)

Die NO_x-reduzierte Öl-Gebläse-brennerserie „Gulliver BLU“ wurde um das zweistufige Modell „BG 6D“ erweitert (57–106 kW) und deckt jetzt das Leistungsspektrum von 15–106 kW ab.

Die Gas-Gebläsebrennerserie „Gulliver Gas“ wurde um das zweistufige Modell „BS 4D“ (110–246 kW) ergänzt und deckt nun das Leistungsspektrum 16–246 kW ab.

Schäfer Heiztechnik

Durch die neue Produktgeneration von Schäfer Heiztechnik (ab August 1997 verfügbar) soll sich eine einheitliche Design-Linie ziehen. So werden z. B. alle Ecken gerundet und die Kanten im Winkel von 30° abgeschrägt sein. Markantestes Zeichen ist die Farbe Weiß für alle Kessel und Speicher. Das traditionelle „Schäfer-Gelb“ bleibt lediglich noch im Schaltfeld erhalten, das übrigens in Blickrichtung geneigt sein wird.

Heizkessel

- Den Gas-Spezialheizkessel „Domogas DGxEco“ wird es in Leistungsgrößen von 14–47 kW geben. Bis 26 kW wird das Produkt zur neuen Design-Linie. Die Emissionswerte des für Erd- und Flüssiggas einsetzbaren Gußkessels sollen deutlich unterhalb des „blauen Engel“ liegen.

- Der Öl/Gas-Spezialheizkessel „Domomat NTx/NTUx“ steht in drei Leistungsgrößen von 15–37 kW ab August auch im neuen Design zur Verfügung.

- Für alle Heizkessel bis 84 kW wird sich die neue Regelung „DomoCommand“ einsetzen lassen. Insgesamt vier Regelgeräte sollen alle Anwendungsvarianten abdecken.



Ganz in Weiß und mit gelbem Schaltfeld präsentiert sich ab August 1997 die neue Produktgeneration von Schäfer Heiztechnik

WW-Speicher

Das Programm an Stand- und Tiefspeichern wurde erweitert, weiterentwickelt sowie optisch und technisch auf das neue Kessel-Design abgestimmt. Die neue Speichergeneration zeigt sich auch wartungsfreundlicher:

Der Standspeicher kann von oben ausgespritzt und durch den großzügig gestalteten Kaltwassereinlauf anschließend restlos entleert werden. Durch den isolierten Einbau der Magnesiumanode ist eine einfache Prüfung durch Strommessung möglich. Die neuen Standspeicher „Domocell DLS“ wird es mit 125, 160, 200 und 300 l geben, den Tiefspeicher „Domocell DLT“ mit 125, 160 und 200 l.

Stiebel Eltron

Einen sicherlich interessanten Ansatz bietet das Integralsystem „LWHZ 300 E/G“. Es vereint im Format einer Kühl/Gefrier-Kombination (H/B/T = 2000/600/615 mm) drei Funktionen: Entlüftung mit Wärmerückgewinnung, Heizung und Warmwasserbereitung (180-l-Speicher).

Die Energie der Abluft, z. B. aus Küche, Bad und Toilette, wird von der Wärmepumpe zur WW-Bereitung und Grundbeheizung des Hauses genutzt. Die Nacherwärmung für Heizung und WW-Bereitung erfolgt beim Typ „E“ des Integralsystems elektrisch. Beim Typ „G“ wird die Wärmepumpe (2,1–2,7 kW) von einem integrierten, dreistufigen Gas-kessel (10,1 kW) unterstützt.

WW-Bereitung

- Der Durchlauferhitzer „DHB thermo control“ läßt sich durch Drehen der Gerätekappe wahlweise über oder unter Tisch montieren, bei gleichbleibend ergonomischer Anordnung der Bedienelemente. Das Gerät gibt es in den vier Leistungsgrößen 18, 21, 24 und 27 kW und ist serienmäßig geeignet für Kunststoffrohre (mit DVGW-Zeichen). Der Leistungswähler bietet drei Positionen, die in je zwei vom Wasserdruck geschalteten

Stufen unterteilt sind. Praktisch im Austauschfall bei vorhandenen Bohrlöchern ist die Montageleiste.

- Mit 3,5 kW Leistung eignet sich der hydraulisch gesteuerte, druckfeste Durchlauferhitzer „DHC“ z. B. für das selten benutzte Gäste-WC. Im Gegensatz



Das Integralsystem „LWHZ 300 E/G“ sorgt für Entlüftung, Heizung und WW-Bereitung (Stiebel Eltron)

zu einem Kleinspeicher keinen Bereitschaftsstrom benötigt der „DHC“. Die Heizleistung wird automatisch nach Überschreiten des Einschalt-Fließdrucks zugeschaltet. Das Gerät im neuen Design ist serienmäßig mit Kontrollleuchte ausgerüstet und nach Schutzart IP 24 spritzwassergeschützt. Speziell für den Export bietet Stiebel z. B. die drucklose Variante „Showerunit DHC-S“ an, die direkt in der Duschkabine installiert wird.

- Die Heizungs-Wärmepumpen-Serie „WPWE“ bietet drei Grundgeräte (8, 11, 14 kW) mit gleichen Anschlüssen und glei-

chem Gehäuse. Diese Grundgeräte lassen sich modular zusammenstellen, so daß sich fünf weitere Heizleistungen ergeben:



Hydraulisch gesteuerter, druckfester Durchlauferhitzer „DHC“ mit 3,5 kW Leistung z. B. für selten benutzte Räume (Stiebel Eltron)

im Solebetrieb 16,6–28 kW und im Wasserbetrieb 22,6–36,6 kW.

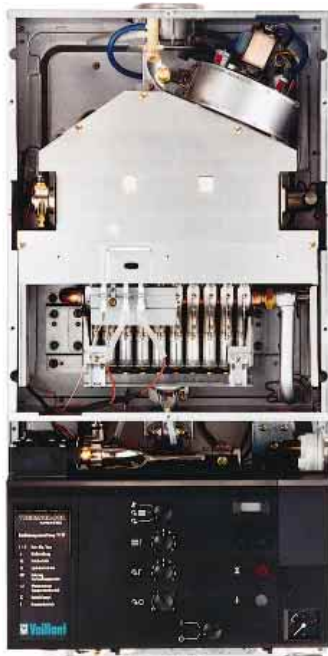
Vaillant

Die Messepräsentation von Vaillant (unter <http://www.vaillant.de> jetzt auch im Internet) stand im Zeichen der Kundenorientierung; Leitmotto: „Wir verstehen unser Handwerk“. Neben Erweiterungen und Ergänzungen des Produktprogramms wurden vor allem Produkte hervorgehoben, die die Remscheider im Rahmen ihrer Qualitäts-offensive gemeinsam mit dem Fachhandwerk entwickelt haben.

Bodenstehende Kessel

● So wurde z. B. beim zweistufigen Gas-Spezialheizkessel „VKS“ (5 Abstufungen von 5,2–26,6 kW) und „VK“ (ohne Pumpe und MAG; mehrere Abstufungen von 10,6–47,7 kW) unter Einbindung des Fachhandwerks besonderes Augenmerk auf die Installations- und Wartungsfreundlichkeit gelegt. So kann z. B. der Anschluß der gesamten Elektrik (Steckverbindungs-System „Pro E“) von oben erfolgen. Auch der

Gußblock läßt sich nach Entfernen von Frontverkleidung und Reinigungsdeckel bequem von vorne reinigen. Die große obere Inspektionsöffnung erlaubt eine rasche Überprüfung des Gußblocks. Auch die anderen Einbauteile wie Pumpe, Fühler oder Ausdehnungsgefäß sind gut zugänglich und lassen sich bei Bedarf ohne großen Aufwand austauschen.



Die raumluftunabhängige „turboTEC“-Geräteserie ergänzt das Thermoblock-Programm von Vaillant

● Das Steckverbindungs-System „Pro E“ soll für eine einfachere, bequemere und verwechslungssichere Elektro-Anschlußtechnik sorgen. Dadurch ermöglicht wurde eine neue optimierte Reglergeneration. So decken künftig drei Ausführungen sämtliche Anforderungen ab, die zuvor sechs verschiedene Typen erfüllten.

Wandgeräte

● Die Thermoblock-Serie mit dem kamingebundenen „atmoTEC“ und dem Brennwertgerät „ecoTEC“ wurde um die Gerätelinie „turboTEC“ erweitert. Bau- und Bedienelemente (z. B. digitales Informations- und Analyse-System) sowie das durchgängige Zubehörprogramm sind von den Schwestermodellen der „TEC“-Serie bekannt. Die raumluftunabhängigen Geräte gibt es im Leistungsbereich 10,8–20 kW und 12,5–25 kW sowohl als Heiz- und Kombigeräte und zusätzlich als Heizgeräte im Bereich 6,8–10 kW. Die Produkte sind mit wassergekühltem Injektorbrenner ausgestattet (NO_x unter 35 mg/kWh)

und sollen Normnutzungsgrade bis zu 93 % erreichen.

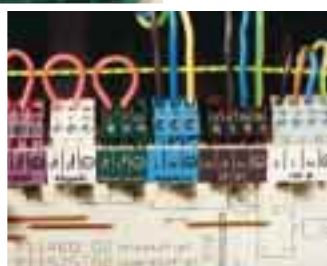
● Neu ist der „ecoTEC KAT“, der das bekannte Gerätekonzept des 1995 eingeführten Gas-Brennwertgerätes „ecoTEC“ mit einem neu entwickelten, katalytisch unterstützten Brenner verbindet. Die NO_x-Emissionen sollen weniger als 8 mg/kWh betragen. Die Heizleistung des Gerätes wird bei 10 kW liegen und mit einer zusätzlichen Leistung von mindestens 25 % zur Warmwasserbereitung ausgestattet sein.

Warmwasserbereitung

● Bei den Gas-Durchlaufwasserheizern sind die „MAG“-Gerätetypen „275 XIP“, „350



Der zweistufige Gas-Spezialheizkessel „VKS“ ist mit dem Elektro-Steckverbindingssystem „Pro E“ ausgestattet



XIP“ und „400“ mit einer Batteriezündung ausgestattet. Im Vergleich zur Piezozündung lassen sich so bis zu 700 kWh/a Zündgas sparen. Statt den beiden 1,5 V-Monozellen (Lebensdauer mind. 1 Jahr) bietet Vaillant als Zubehör auch einen 1,5 V-Netzadapter mit Gangreserve für seine batteriegezündeten Geräte.

● Für die dezentrale Nacherwärmung von solarvorgewärmtem Wasser ist der Elektro-Durchlauferhitzer „VED E so-



Nacherhitzung von solarvorgewärmtem Wasser mit dem Elektro-Durchlauferhitzer „VED E solar“ (Vaillant)

lar“ aus dem „VED E exklusiv“ weiterentwickelt worden. Das Gerät (Leistungen: 18, 21 oder 24 kW) ist in der Lage, ohne weitere Zubehörteile mit Einlauf-temperaturen bis zu 80 °C zurecht zukommen. Verfügbarkeit: 2. Quartal 1997.

● Die Elektro-Druckspeicherreihe „VEH“ wurde in Design, Funktionsumfang und Ausstattung neu gestaltet. Wahlweise wird der „VEH“ als Modell „klassik“ (2-kW-Gerät mit 50, 80 und 100 l Speicherinhalt), „klassik plus“ (3,5-kW-Gerät mit 80 und 100 l Speicherinhalt) für den einphasigen Anschluß oder als Modell „exklusiv“ (3,5-kW-Gerät mit 50, 80, 100, 120 und 150 l Speicherinhalt) für den Zwei-Kreis-Betrieb angeboten.

Viessmann

Im Mittelpunkt des Viessmann-Messeauftritts (Motto: „Ein Maßstab für Wärme“) stand – neben den Dienstleistungsangeboten wie einem speziellen Finanzierungsangebot von Heizungsanlagen – die Ergänzung, Optimierung und Anpassung des dreistufigen Komplettprogramms.

Wandgeräte

● Im Bereich Gas-Brennwertgeräte ist der „Mirola“ nicht mehr im Angebot. Stattdessen gibt es den „Eurola“ (in neuem Design) mit den Nennwärmeleistungen 8–15 kW (auch auf 8–11 kW umstellbar), 8–18 kW und 14–24 kW. Außerdem ist ein mit dem „MatriX-Katbrenner“ ausgestattetes Gerät (8–15 kW) lieferbar.

● Den „Pendola“ gab es bislang lediglich in der raumluftabhängigen Ausführung als Umlauf- und als Kombiwasserheizer mit jeweils 10,5–18 kW und 10,5–24 kW Leistung. Ab Juni zusätzlich lieferbar sind die raumluftunabhängigen Modelle mit den Nennwärmeleistungen

7–15 kW und 10,5–24 kW als Umlauf- sowie mit 10,5–24 kW als Kombiwasserheizer.

● Ergänzt wird das Wandgeräte-Programm durch den in drei Ausführungen lieferbaren Elektro-Durchlauferhitzer „Elotec“ mit jeweils 18, 21 und 24 kW Anschlußleistung sowie durch den Elektro-Kleinspeicher „Elo-Cell“ mit 5 und 10 l Inhalt, den es in Über- und Untertischausführung gibt.

Bodenstehende Kessel

● Den „Vitola-bifferral“ mit 15, 18, 22 und 27 kW gibt es auch mit einem neuen Unit-Öl-Blau-brenner.



Den Umlauf- und Kombiwasserheizer „Pendola“ gibt es ab ca. Juni auch in raumluftunabhängigen Varianten (Viessmann)

● Das „Vitola-comferral“-Programm wurde um die Leistungsstufen 40, 50 und 63 kW erweitert.

● Neu als Unit lieferbar sind: der „Rondomat“ im Bereich 230 bis 270 kW, der „Paromat“ im Bereich 285 bis 460 kW und der Vertomat im Bereich 80 bis 895 kW.

Warmwasserbereitung

● Zum Beispiel zur Kombination mit Sonnenkollektoren eignet sich der im „Basis“-Programm angesiedelte „CeraCell-bivalent“ mit Zweischicht-Emaillierung, den es mit 300 und 500 l Inhalt gibt.



Im neuen Design zeigt sich der Gas-Brennwertkessel „Eurola“, den es auch mit „Matrix-Katbrenner“ gibt

● Für die Gas-Wandgeräte gibt es Speicher-Wassererwärmer mit 80 l (wandhängend) und 120 l (bodenstehend) wahlweise in Edelstahl rostfrei oder in emaillierter Ausführung. Zum „Eurola“ ist auch ein 30 l Edelstahl-Speicher lieferbar.

● Zur Heizwasserspeicherung in Verbindung mit Festbrennstoffkessel oder Solaranlage gibt es Pufferspeicher mit 600 und 900 l.

Regelung

● Die „Dekasoft-OL“ ist ab Juli auch mit optischer Schnittstelle zum Einsatz bei den „Pendola“-Geräten lieferbar.

● „Dekamatik“, „Duomatik“ und „Trimatik“ bieten nun eine zusätzliche Funktion zur kontrollierten Estrichtrocknung bei Fußbodenheizungen.

● Neu ist die preisattraktive „Dekatel-M“ für die einfache Fernüberwachung von Ein- und Zweifamilienhäusern und nicht ständig bewohnten Gebäuden (z. B. Wochenendhäuser).



Das Viessmann-Produktprogramm wurde durch Elektro-Warmwassergeräte (Durchlauferhitzer und Kleinspeicher) ergänzt

● Die „Dekamatik-HK 1“ eignet sich für einen Heizkreis mit Mischer (wahlweise für Wand- oder Mischermontage).

Bodenstehende Heizkessel

● Den Leistungsbereich 8 bis 49 kW deckt die neue Gasheizkessel-Generation „NG-4E“ mit sechs Baugrößen ab (lieferbar ab ca. Oktober 1997). Die Produkte erfüllen die Anforderungen des „Blauen Engel“.

● Ebenfalls mit sechs Baugrößen deckt die Gasheizkessel-Serie „NG-31E/ED“ den Leistungsbereich 40 bis 220 kW ab.

Die Produkte erfüllen die Anforderungen des „Blauen Engel“.



Guß-Mittelkessel mit sechs Baugrößen im Bereich von 50–300 kW (Wolf)

lich. Die Auslieferung des Kessels erfolgt wahlweise in Block- oder Einzelgliederausführung.

Die Regelung ist anschlussfertig verdrahtet. Mit den im Türvorbau vorgesehenen Sollbruchstellen läßt sich die Brennwertöffnung – falls erforderlich – erweitern. Zur Brennwertnutzung bietet Wolf einen externen Abgaswärmetauscher, der auch zur Nachrüstung geeignet ist.

Regelung

Ab November 1997 soll es drei witterungsgeführte Regelungsvarianten geben, die digitale Technik mit leichter Bedienung kombinieren sollen. So lassen sich die Hauptfunktionen mit zwei Drehknöpfen bedienen. Integrierte Fehlerdiagnose und Funktionstest erleichtern Wartungs- und Reparaturarbeiten am Heizkessel.

Wolf

Im Zentrum der Aufmerksamkeit stand bei Wolf die neue Gasbrennwert-Therme, die ab Juli 1997 lieferbar sein soll. Neues boten die Mainburger auch bei den Heizkesseln und den Regelungssystemen. Ergänzt wurde das Solarspeicherprogramm um eine 400 und 500 l Variante.

Wandgeräte

Als Kombi- und Heizausführung soll die neue Gasbrennwert-Therme modulierend einen Leistungsbereich von 8 bis 20 kW abdecken. Die Leistungsanpassung wird elektronisch umgesetzt. Für die Warmwasserbereitung steht eine Booster-Leistung bis 25 kW zur Verfügung. Die Brennwerttherme erfüllt die Forderungen des „Blauen Engel“. Das in allen Norm-Kücheneinbauschränken platzierbare Gerät wird mit einer digitalen Regelung ausgestattet sein. Am sogenannten „Betriebs-, Informations- und Anzeigensystem“ (BIAS) läßt sich z. B. der aktuelle Betriebszustand sowie zusätzliche Infos über Betriebsstunden und Wartungsintervalle ablesen. Steckverbindungen und leicht zugängliche Bauteile sollen eine schnelle Montage und Wartung ermöglichen.



Ab Juli 1997 soll die Gasbrennwert-Therme von Wolf mit einem Leistungsbereich von 8–20 kW lieferbar sein

● Der Mittelkessel „MK-1“ ist ein Gußheizkessel für Öl- und Gasbetrieb, der für Überdruckfeuerung zugelassen ist. Er ist in sechs Baugrößen im Leistungsbereich 50 bis 300 kW erhältlich.